Aufheizprotokoll für KBS-Fliessestrich ab Mix-Mobil

Produkt:
KBS-Fliessestrich CAF C25-F5 ☐
KBS-Fliessestrich CAF C30-F6 ☐
KBS-Fliessestrich CAF C35-F7 ☐

Bauherrschaft: _____

Objekt: _____

Raum/Stockwerk: _____

Architekt/Bauleitung: _____

Estrichleger: Trio Bau AG, Industriestrasse 79, 3178 Bösingen

Heizungsplaner: _____

Estrichdicke: minimal 50 mm maximal 55 mm

Allgemein
Wir freuen uns, dass Sie sich für einen KBS-Fliessestrich entschieden haben. Um eine möglichst rasche Trocknung sicherzustellen, müssen die Rahmenbedingungen ideal sein. Eine verzögerungsfreie Trocknung ist nur bei geeigneten klimatischen und korrekten bautechnischen Verhältnissen möglich (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftbewegung, Einbaudicke). Bitte beachten Sie, dass für ein zügiges Trockenheizen der Estriche ca. 80 – 100 Watt Heizleistung pro Quadratmeter benötigt wird.

Achtung
Eine zügige, korrekte Trocknung der Estriche ist nur möglich, wenn:

- die Heizleitungen gleichmässig und vollflächig verlegt sind,
- die Vorlauftemperatur möglichst gleichmässig erhöht wird,
- genügend Heizenergie bereitgestellt wird, damit die Vor- und Rücklauftemperatur und somit die Estrichoberflächentemperatur genügend hoch sind (durch die Verdunstung von Wasser kühlen feuchte Bauteile ab. Bei warmer und feuchter Aussenluft (Sommer) kann der Taupunkt auf dem Estrich liegen (Kondensation!),
- die Fliessgeschwindigkeit vom Warmwasser in den Heizleitungen ausreichend ist (ca. 2 l/min),
- keine Nachtabsenkung der Heizung programmiert ist,
- die Estrichdicke gleichmässig und nicht zu hoch ist
- ausreichend gelüftet wird:
  - Luftwechselrate bei Fenster gekippt pro Std. — ohne Querlüftung: 0.8 – 2.5; mit Querlüftung: 2 – 4
  - Luftwechselrate bei Fenster ganz offen pro Std. — ohne Querlüftung: 9 – 15; mit Querlüftung: > 20

Wichtig zu Wissen

- Je dicker der Estrich, desto länger dauert die Austrocknung. Die Faustregel «1 Woche Austrocknungszeit pro 1 cm Schichtdicke» trifft nicht zu. Bei doppelter Schichtdicke ist die vierfache Austrocknungszeit notwendig.
- Je tiefer die Vorlauftemperatur, desto länger dauert die Austrocknung.
- Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger dauert die Austrocknung.

Um den Estrich zügig und gleichmässig auszutrocknen, ist eine ganzflächig verlegte Fussbodenheizung notwendig. Beachten Sie dazu das KBS Merkblatt «spezielle Bedingungen bei Heizestrichen» auf unserer Website www.kbs-ag.ch.

KBS

weber SAINT-GOBAIN

Vorgehen bei der Austrocknung von KBS-Fliessestrichen

Das Aufheizen dient neben dem schnellen Erreichen der Belegreife auch dem Spannungsabbau im Estrich. Calciumsulfatestriche dürfen mit maximal 50 °C beheizt werden und die Temperaturdifferenzen innerhalb eines Feldes dürfen 5 °C nicht übersteigen. Die Raumtemperatur muss bis zur Belegreife des Estrichs zwischen 5 °C und 30 °C gehalten werden. Die Luftfeuchtigkeit darf während der ersten 14 Tage nach dem Herstellen nicht unter 50 % fallen.

	Massnahme	Dauer	Datum	Unterschrift
Tag 1 – 2	Vor Sonne und Zugluft schützen. Bei Frostgefahr darf die Fussbodenheizung beim Einbau des Estrichs mit 20 °C Vorlauf in Betrieb genommen werden. In diesem Fall Fussbodenheizung mit Vorlauftemperatur von 20 °C bis am 7. Tag unverändert weiter betreiben.			
Tag 3 – 7	Täglich 2 Mal lüften			
Tag 8 bis Belegreif	Täglich 4 – 5 Mal querlüften			
Tag 8	Heizbeginn mit 25 °C Vorlauftemperatur oder erhöhen des Vorlaufs auf 25 °C	1 Tag		
Tag 9	Erhöhen der Vorlauf-temperatur auf 30 °C	1 Tag		
Tag 10	Erhöhen der Vorlauf-temperatur auf 35 °C	1 Tag		
Tag 11	Erhöhen der Vorlauf-temperatur auf 40 °C	1 Tag		
Tag 12	Erhöhen der Vorlauf-temperatur auf 45 °C	1 Tag		
Tag 13	Erhöhen der Vorlauf-temperatur auf 50 °C	1 Tag		
Ab Tag 14	Fussbodenheizung weiter mit 50 °C Vorlauftempe-ratur betreiben, bis der Estrich belegreif ist.	ca. 21 – 28 Tage		
Nach Erreichen der Belegreife	Vorlauftemperatur täglich um 10 °C reduzieren			
Entfeuchtungsgeräte dürfen nach 7 Tagen eingesetzt werden. Idealerweise werden zusätzlich Ventilatoren eingesetzt.				

Temperaturkontrolle

Tag 8	$T_{Vorlauf}$ 25 °C erreicht?	Ja ☐ Nein ☐	$T_{Vorlauf\ eff.:}$ _____ °C	$T_{Rücklauf:}$ _____ °C	Visum: _____
Tag 9	$T_{Vorlauf}$ 30 °C erreicht?	Ja ☐ Nein ☐	$T_{Vorlauf\ eff.:}$ _____ °C	$T_{Rücklauf:}$ _____ °C	Visum: _____
Tag 10	$T_{Vorlauf}$ 35 °C erreicht?	Ja ☐ Nein ☐	$T_{Vorlauf\ eff.:}$ _____ °C	$T_{Rücklauf:}$ _____ °C	Visum: _____
Tag 11	$T_{Vorlauf}$ 40 °C erreicht?	Ja ☐ Nein ☐	$T_{Vorlauf\ eff.:}$ _____ °C	$T_{Rücklauf:}$ _____ °C	Visum: _____
Tag 12	$T_{Vorlauf}$ 45 °C erreicht?	Ja ☐ Nein ☐	$T_{Vorlauf\ eff.:}$ _____ °C	$T_{Rücklauf:}$ _____ °C	Visum: _____
Tag 13	$T_{Vorlauf}$ 50 °C erreicht?	Ja ☐ Nein ☐	$T_{Vorlauf\ eff.:}$ _____ °C	$T_{Rücklauf:}$ _____ °C	Visum: _____

Kann eine Vorlauftemperatur von 50 °C nicht erreicht werden, sind längere Austrocknungszeiten einzuplanen.

Nach dem Belegreifheizen

Das Bauprogramm muss so gestaltet sein, dass die Fussbodenheizung vor dem Verlegen des Bodenbelags in Betrieb gesetzt werden kann. Vor dem Verlegen von Bodenbelägen muss mindestens einmal bis zur maximalen Betriebstemperatur aufgeheizt werden. Die Inbetriebnahme der Fussbodenheizung und das Aufheizen des Estrichs ist vom Bauherrn gemäss Norm SIA 118/251:2008 zu überwachen und zu protokollieren. Das unterzeichnete Protokoll ist dem Oberbelagsleger zu überreichen.

Saint-Gobain Weber AG, T. +41 (0)44 947 88 00, www.ch.weber
Kirchhofer-Boden-Systeme AG, T. +41 (0)56 463 68 68, www.kbs-ag.ch
Oktober 2018